

SpielOper im Wohnzimmer

zu

Hänsel und Gretel

Ein Spielkonzept für zu Hause

Für 6- bis 10-Jährige und ihre Familien

Wenn ihr euch mit euren Geschwistern und/oder Eltern auf unser Video-on-Demand zu *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck in der Inszenierung von Richard Jones vorbereiten wollt, haben wir euch hier ein kleines Spielkonzept zum Basteln und Singen erstellt, das ihr in euren Wohn- oder Kinderzimmern ausprobieren könnt.

Das Konzept gliedert sich in vier Spiele, die ihr hintereinander, aber auch getrennt voneinander spielen und ausprobieren könnt.



Die Inhaltsangabe zu der Oper *Hänsel und Gretel* findet ihr unter dem Link <http://maestro-margarini.staatsoper.de/> auf unserer *Maestro Margarini-Website*.

1. „Suse, liebe Suse“ – Einstudierung der Kinderlieder aus der Oper



Ihr braucht: M1 Notenmaterial „Kinderlieder“

„Suse, liebe Suse“, „Brüderchen kommt tanz´ mit mir“, „Ein Männlein steht im Walde“ – kommen euch diese Titel bekannt vor? Diese Kinderlieder waren Ausgangspunkt für Engelbert Humperdincks Komposition der Oper Hänsel und Gretel. Ihr müsst wissen, die Lieder waren zur Entstehungszeit der Oper schon dem Großteil des Publikums als Volkslieder bekannt bzw. wurden mit dem schnellen Bekanntwerden der Oper zu beliebten Kinderliedern, die in den Familien gesungen wurden.

Und nun seid ihr dran!

a) Einsingen mit Juliana und Tobias

Um die Lieder einzustudieren hat Tobias Truniger, unser Leiter des Opernstudios, gemeinsam mit der jungen Sängerin Juliana Zara zwei Videos aufgenommen. Es beginnt mit einem Einsingen, damit ihr eure Stimmen aufwärmen könnt! Einfach einschalten und mitmachen! Link: <https://youtu.be/CWMclfIZja8>

b) Die Lieder

Ihr habt eure Stimme gut aufgewärmt?

Dann lasst das zweite Video https://youtu.be/Eo8_v2oYi50 laufen und studiert die Kinderlieder ein. Das Notenmaterial mit Text findet ihr auf der nächsten Seite.

c) Szenische Umsetzung der Kinderlieder

Überlegt euch, in welcher Stimmung Hänsel und Gretel die Lieder singen: machen sie Quatsch, sind sie traurig, hungrig, gelangweilt, müde, tanzen sie, haben sie Angst oder träumen sie?

„Suse, liebe Suse“:

Die Kinder sind allein zu Hause. Sie haben keine Lust zu arbeiten, haben Hunger, langweilen sich und sind frustriert über ihre Situation.

„Brüderchen, komm tanz´ mit mir“:

Die Kinder sind übermütig, stacheln sich gegenseitig an und singen und tanzen voll Freude.

„Ein Männlein steht im Walde“:

Die Kinder genießen die Ruhe und die Freiheit der Natur und des Waldes. Sie sammeln Beeren, naschen dabei und singen fröhlich das Lied.

d) Video an die Bayerische Staatsoper

Wir hoffen, ihr hattet Spaß beim Singen. Wenn ihr Lust habt, schickt uns doch ein Video von eurem Gesang an jugend@staatsoper.de.

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck



Su - se, lie - be Su - se, was ra - schelt im Stroh?



Die Gän - se ge - hen bar - fuss und ha - ben kein' Schuh'! Der Schu - ster hat's



Le - der, kein' Lei - sten da - zu, drum kann er den Gäns - lein auch ma - chen kein' Schuh'!



Brü - der - chen, komm tanz' mit mir, bei - de Händ - chen reich' ich dir,



ein - mal hin, ein - mal her, rund her - um, es ist nicht schwer! Mit den Füß - chen tapp tapp tapp,



mit den Händ - chen klapp klapp klapp, ein - mal hin, ein - mal her, rund her - um, es ist nicht schwer!



Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz still und stumm, es hat von lau - ter



Pur - pur ein Mänt - lein um. Sagt, wer mag das Männ - lein sein, das da steht im



Wald al - ein mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?

2. „Eia popeia, das ist eine Not!“ - Monologe der Armut

Ihr braucht: Stift und Papier



Die Kinder in der Oper Hänsel und Gretel sind im 1. Akt allein zu Hause und singen von ihrer Armut, ihrem Hunger und ihrer Sehnsucht nach Essen und Wohlstand. Im nächsten Spiel versucht ihr euch in die beiden hineinzusetzen: wie würde es euch an ihrer Stelle gehen?

a) Phantasiereise

Schließt für einen Moment die Augen und malt euch in Gedanken folgende Situation aus:

Ich bin ein Kind/ ein Jugendlicher. Meine Eltern verdienen kaum Geld. Wir können uns nichts leisten und meistens reicht es nicht einmal für das Nötigste.

- Wie sieht mein Zuhause aus?
- Wie sieht mein Zimmer aus?
- Was trage ich für Klamotten?
- Wie ist die Stimmung, wenn ich zu Hause bin?
- Was mache ich den ganzen Tag/ Abend?
- Wie geht es meinen Eltern?
- Wie fühle ich mich?
- Wovon träume ich?
- Was wünsche ich mir?
- Was fehlt mir am meisten?



b) Tagebucheintrag schreiben

Im Anschluss an die Phantasiereise schreibt ihr eure Gedanken auf. Stellt euch in diesem Moment vor, ihr seid Hänsel oder Gretel und schreibt in ihren Namen einen Tagebucheintrag oder erzählt einander eure Überlegungen. Ein guter Anfang ist immer: „Liebes Tagebuch!“

3. „Auch mir träumte was!“ - Wunschträume der Kinder



Ihr braucht: Papierbögen Din A4, Mal- bzw. Zeichenstifte,
CD-Aufnahme der Oper

Im 2. Akt der Oper erscheinen den beiden Geschwistern im Traum die Engel. Die Kinder entfliehen im Schlaf ihrer Armut und ihren Ängsten. Sie tauchen in der Inszenierung von Richard Jones in eine wundersame Traumwelt ein, die ihnen alles bietet, was sie im wahren Leben vermissen.

a) Die perfekte Welt für Hänsel und Gretel

Überlegt euch, wovon Hänsel und Gretel träumen, wenn sie im Wald einschlafen und ihrer Lebenswelt für einige Zeit entfliehen können. Wie würde für sie ein perfektes Leben aussehen?

- Wie sieht das Zuhause der beiden aus?
- Wie ist das Zuhause eingerichtet?
- Welche Spielsachen gibt es? Was essen die beiden?
- Welche Kleider tragen sie?



b) Traumwelt

Malt eure Traumwelt mit Buntstiften auf ein Blatt Papier. Wie müsste diese Welt für euch aussehen? Damit ihr in die richtige Stimmung kommt, spielt die *Pantomime* am Ende des 2. Aktes von der CD-Aufnahme der Oper ab und taucht mit Hänsel und Gretel in die Traumwelt ein.

4. „Ein Häuslein mit Torten ...“ – Gebastelte Knusperhäuser

Ihr braucht: Scheren, Klebstoff, Pappe, buntes Papier, Krepppapier, Malfarben, Pinsel, Glitzerstifte, Gold- und Silberpapier, Dekoartikel, etc.

Das Knusperhaus im 3. Akt der Oper vereint alles, was Kinder sich an Überfluss von Süßigkeiten vorstellen können. Die Inszenierung von Richard Jones treibt diese Wunschphantasie einer Schlemmerwelt auf die Spitze. Bastelt euer eigenes buntes Knusperhaus, bevor ihr euch mit eurer Familie das Video-on-Demand zu Hänsel und Gretel anschaut.

a) Fressalien-Sammlung

Macht euch eine Liste mit Essen, Süßigkeiten, Leckereien, die ihr gerne esst und die es bei euch zu Hause selten zu essen gibt.

b) Knusperhaus - Rohbau

Zeichnet ein großes Haus auf ein DinA2 Papier bzw. bastelt aus Karton ein dreidimensionales Haus. Die Form, Größe und Gestalt des Hauses ist eurer Phantasie überlassen.

c) Knusperhaus-Verzierung

Bastelt bzw. malt eure Lieblingsgerichte aus der Liste in a) und beklebt bzw. verziert das Haus mit euren Leckereien.

d) Knusperhaus-Variation

Natürlich steht es euch frei, aus welchen Materialien ihr euer Knusperhäuschen baut. Ob gebacken oder aus Karton, lasst eurer Phantasie freien Lauf.

e) Knusperhaus- Ausstellung

Wenn ihr Lust habt, dann schickt uns doch ein Foto eurer Knusperhaus-Kunstwerke an jugend@staatsoper.de.

